



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

Drucksache Nr.:
02210-05

An den
Vorsitzenden des Rates der Stadt Dortmund

03.05.2005

Gemeinsamer Antrag zur Tagesordnung

Sitzungsart:	Stellungnahme:	Dringlichkeit:
öffentlich		
Gremium:		Beratungstermin:
Rat der Stadt Dortmund		19.05.2005

Tagesordnungspunkt

Sozialticket

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

hiermit beantragen die Fraktionen SPD-Ratsfraktion und Bündnis 90/Die Grünen im Rathaus die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Sozialticket“ in die Ratssitzung am 19.05.2005:

Der Rat der Stadt Dortmund bittet den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), ein sogenanntes „Sozial-Ticket“ einzuführen, das ausschließlich von Beziehern von Arbeitslosengeld II und von Sozialgeld erworben werden kann.

Das „Sozial-Ticket“ soll – analog dem Ticket 1000 - folgende Merkmale beinhalten:

- Gültigkeit im jeweiligen Stadtgebiet (ein oder zwei Tarifgebiete)
- nicht übertragbar
- Möglichkeit der kostenlosen Mitnahme von einem weiteren Erwachsenen und bis zu drei Kindern unter 15 Jahren montags bis freitags ab 19.00 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen ganztägig.

Das Sozial-Ticket soll gegenüber dem Ticket 1000 preislich ermäßigt abgegeben werden.

Die Einführung des Tickets soll keine direkten Auswirkungen auf den städtischen Haushalt haben.

Begründung

1. Hauptanliegen der Arbeitsmarktreform ist die Vermittlung von Arbeitslosen in Beschäftigung. Das setzt Mobilität voraus. Auch bei der Wahrnehmung von Arbeitsgelegenheiten wird von AIG-II-Empfängern hohe Mobilität erwartet. Um diese zu gewährleisten, ist die Abgabe eines ermäßigten Sozial-Tickets notwendig.



SPD-Fraktion im
Rat der Stadt Dortmund



B90/DIE GRÜNEN im
Rat der Stadt Dortmund

2. Das Sozial-Ticket steht in einer Reihe mit weiteren Vergünstigungen für ALG II-Bezieher, etwa die Befreiung von den Rundfunkgebühren und den Anspruch auf einen Sozialtarif bei der Deutschen Telekom.

Die Berliner Verkehrsbetriebe halten ein ähnlich ausgerichtetes „Berlin-Ticket S“ vor, das sich großer Nachfrage erfreut.

F. d. R.

F. d. R.

Dr. Andreas Paust
SPD-Ratsfraktion

Petra Kesper
Bündnis 90/Die Grünen im Rathaus

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

Ernst Prüsse
SPD-Ratsfraktion

Daniela Schneckenburger
Bündnis 90/Die Grünen im Rathaus